

Protokoll

Seminar zur „Dorferneuerung Hegnenbach“

Sa., 29.01.2011

Beginn: 08:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

1. Bürgermeister

Schriftführer

Teilnehmer: Herr Daurer, SDL Thierhaupten (Planungsbüro)
Herr Dehm, Büro OPLA
Herr Klinge, ALE (Amt für Ländliche Entwicklung)
Herr Walter, 1. Bgm.

Herr Berchtenbreiter Rainer
Herr Feil Anton
Herr Hanel Armin
Herr Liepert Georg
Frau Petruck Renate
Herr Petruck Siegfried
Herr Pomp Jürgen
Herr Reith Fritz
Herr Schiffelholz Johann
Herr Schiffelholz Mario
Herr Storr Alois
Frau Storr Sabrina
Herr Storr Willibald
Herr Wächter Gerhard
Herr Wagner Gerhard

Ort: Vereinsheim Hegnenbach

1. Begrüßung/ Ansprache/ Einführung

Zunächst werden die Teilnehmer nach einer kurzen Ansprache von den Herren Klinge, Daurer, Dehm und Walter begrüßt und anschließend in das heutige Thema eingewiesen.

2. Stärken und Schwächen von Hegnenbach

In drei Arbeitsgruppen werden jeweils die starken und schwachen Werte von Hegnenbach innerhalb 45 Minuten Arbeitszeit ermittelt und pro Gruppe von einem Sprecher vorgetragen.

3. Vorbereitungsphase

Die Vorbereitungsphase eines jeden Projektes wird durch Herrn Klinge anhand einer Präsentation dargestellt und erläutert.

4. Leitbild

Herr Daurer verdeutlicht anhand einer Präsentation Schritt für Schritt die Entwicklung eines Leitbildes.

5. Ziele für Hegnenbach

Die Ziele der Dorferneuerung werden erneut in drei Arbeitsgruppen innerhalb 45 Minuten Arbeitszeit erarbeitet und jeweils vom Gruppensprecher vorgetragen. Beispielhaft wird bei einigen Zielen die Gruppierung nach zeitlicher Dimension (kurz-/ mittel-/ langfristig) und Priorität erläutert.

6. Arbeitsgruppen und Arbeitskreis-Tätigkeit

Anhand einer weiteren Präsentation werden die Arbeitskreis-Akteure genannt und deren unterschiedliche Aufgabengebiete näher definiert. Ebenso werden die Treffen und die Öffentlichkeitsarbeit der Arbeitskreise besprochen.

7. Maßnahmen

Gemeinsam mit den Herren Dehm und Daurer werden einige für die Dorferneuerung Hegnenbachs erforderlichen Maßnahmen zusammengetragen.

8. Fadenkreuzmethode

Anschließend werden die drei Arbeitsgruppen in die Fadenkreuzmethode eingewiesen, in welcher es darum geht, sich jeweils mit einer Maßnahme zu befassen und sich hierüber folgende Gedanken zu machen: Wie ist es derzeit? Wie soll es sein? Was ist konkret zu tun? Pro Gruppe wird jeweils eine Maßnahme zugeteilt, zu welcher obige Fragen beantwortet werden sollen. Abschließend werden diese erneut vorgetragen.

9. Verabschiedung Herr Walter und Herr Dehm

Herr Walter und Herr Dehm bedanken sich in kurzen Worten bei den Herren Deurer und Klinge für die Organisation sowie bei den Teilnehmern des Seminars und verabschieden sich vorab aufgrund geschäftlicher Termine.

10. Einteilung der Arbeitsgruppen

In Zusammenarbeit mit Herrn Daurer und Herrn Klinge teilen sich die Seminarteilnehmer in mehrere Arbeitsgruppen ein, um sich im ca. vierwöchentlichen Takt selbstständig zu treffen und an ihrem entsprechenden Aufgabengebiet zu arbeiten.

Wobei jeder Gruppe eine andere Maßnahme zugeteilt wird, bspw. Dorfleben; Ortsbild und Verkehr; etc.

11. Verabschiedung/ Abschluss

Abschließend bedanken sich die Herren Daurer und Klinge für die rege Teilnahme und Mitarbeit. Desweiteren stellt sich Herr Klinge für Rückfragen, die eventuell während der Ausarbeitung innerhalb der Arbeitsgruppen auftreten könnten, als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Arbeitsergebnisse des Seminars werden demnächst unter www.altenmuenster.de eingestellt.

